

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Reisetagebücher

- 12-3** *Ästhetik der Entschleunigung* : Ernst Jüngers Reisetagebücher (1934 - 1960) / von Jan Robert Weber. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2011. - 525 S. ; 22 cm. - (Blaue Reihe Wissenschaft ; 13). - Zugl. leicht gekürzte Fassung von: Berlin, Freie Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-88221-558-8 : EUR 39.90
[#2307]

Das ausgesprochen umfangreiche Buch von Jan Robert Weber ist die *gekürzte* Fassung einer Berliner Dissertation, die sich mit einem bisher eher vernachlässigten Thema befaßt. Denn auch Jünger-Experten wie Martin Meyer vertreten die Auffassung, den Reiseschriften Jüngers komme allein eine biographische Bedeutung zu, ohne größeren Wert für das Verständnis des Schriftstellers als Schriftstellers. Dieses Urteil, so wird man sicher sagen dürfen, kann auf weite Zustimmung rechnen, sofern Jüngers Reiseschriften und Tagebücher überhaupt noch Aufmerksamkeit erfahren.¹ Diese Position erweist sich jedoch mehr und mehr als unhaltbar, und zwar in dem Maße, wie sich das Interesse an Jünger stärker den leisen Tönen als den martialisch klingenden der Kriegstagebücher zuwendet. Zwar erfahren diese Kriegstagebücher notwendigerweise ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, wie erst jüngst wieder bei der Publikation der originalen Tagebücher aus dem Ersten Weltkrieg.² Auch die Frage nach dem komplexen Verhältnis von

¹ Vgl. exemplarisch für die geringe Wertschätzung von Jüngers Reiseschriftstellerei auch die Skepsis von Rudolf Alexander Schröder in bezug auf die literarische Qualität von Jüngers *Sarazenenurm*. Siehe *Oeuvres et correspondances* : dialogues d'Ernst Jünger = Werke und Korrespondenzen / réd. en chef: Danièle Beltran-Vidal ... - München : Belleville, 2011. - IX, 346 S. : Ill. ; 22 cm. - (Les carnets : revue du Centre de Recherche et de Documentation Ernst Jünger ; 11). - ISBN 978-3-943157-08-6 : EUR 25.00 [#2504]. - Rez.: **IFB 12-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz356812340rez-1.pdf>

² *Kriegstagebuch* : 1914 - 1918 / Ernst Jünger. Hrsg. von Helmuth Kiesel. [Transkription: José António C. Santos]. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2010. - 654 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-608-93843-2 : EUR 32.95 [#1462]. - Rez.: **IFB 11-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz324318804rez-1.pdf>

Literatur und Wirklichkeit, nach den Elementen der Fiktionalisierung persönlicher Erlebnisse spielt in der Jünger-Forschung zu Recht eine wichtige Rolle, zuletzt wieder in dem der sogenannten Burgunderszene gewidmeten Bändchen von Tobias Wimbauer.³ Wimbauers Beitrag ist nicht zuletzt deshalb so aufschlußreich, weil er als Jünger-Deuter selbst eine Wandlung von einem stark an Referenz und Authentizität interessierten Leser zu einem stärker auf die Fiktionalisierung achtenden durchgemacht hat.⁴ Als Diversifizierung des Interesses an Jünger kann jedoch gelten, daß auch den originalen Reisetagebüchern editorisches wie interpretatorisches Bemühen gilt.⁵ Jan Robert Webers Buch setzt hier zweifellos Maßstäbe. Denn es überblickt das gesamte Feld der Reisebeschreibungen Jüngers, der wohl mehr als 80 Reisen im Laufe seines Lebens unternahm. Obwohl der Titel des Buches die Jahre 1934 bis 1960 als Untersuchungszeitraum nennt, behandelt das erste Kapitel auch die Jahre 1918 bis 1932 auf immerhin ca. 80 Seiten, was wohl noch dem Umstand der Abfassung als Dissertation geschuldet sein dürfte. Wer sich für die eigentlichen Reiseschriften interessiert, kann diesen Teil überspringen.

Auch sonst folgt die Darstellung⁶ einer chronologischen Ordnung: auf die Vorkriegszeit während des nationalsozialistischen Regimes folgen die Jahre des Zweiten Weltkriegs, dann die Jahre bis zur Gründung der Bundesrepublik und schließlich die Dekade von 1950 bis 1960. Der Band schließt dann mit einem kurzen Kapitel, das nur noch cursorisch auf das „literarische Großprojekt“ seines **Siebzig Verweht** betitelten Tagebuches eingeht, in dem Weber ein monumentales Reisetagebuch erblickt, seien doch zwei Drittel der Einträge des Reisen gewidmet (S. 369). Für Weber aber sind diese Tagebücher nicht mehr so richtig von Interesse, jedenfalls im Kontext der

³ **Ernst Jünger in Paris** : Ernst Jünger, Sophie Ravoux, die Burgunderszene und eine Hinrichtung / Tobias Wimbauer (Hg.). Mit Beitr. von Felix Johannes Enzian ... - 1. Aufl. - Hagen-Berchum : Eisenhut-Verlag, 2011. - 135 S. : Ill. ; 19 cm. - (Bibliotop ; 6). - ISBN 978-3-942090-13-1 : EUR 12.90 [#2359]. - Rez.: **IFB 11-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz355256002rez-1.pdf>

⁴ **Personenregister der Tagebücher Ernst Jüngers** / Tobias Wimbauer. - 3., aktualisierte Aufl. - Hagen-Berchum : Eisenhut-Verlag, 2010. - 242 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-942090-02-5 : EUR 29.95 [#2359]. - Rez.: **IFB 11-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz355256002rez-1.pdf> - Hier S. 9: „Die im Vorwort zur ersten Auflage vor über zehn Jahren formulierte Ansicht, dass Jünger in den Tagebüchern die Wirklichkeit 1:1 dargestellt habe, teile ich nicht mehr. Ich verweise dazu auf meine Studie zur sogenannten Burgunderszene.“ Jan Robert Weber verzeichnet in seiner Bibliographie zum vorliegenden Buch nur die Ausgabe von Wimbauers Register von 1999 (S. 524).

⁵ **Drei Mal Rhodos** : die Reisen 1938, 1964 und 1981 / Ernst Jünger. Hrsg. von Lutz Hagedstedt und Luise Michaelsen. Mit einem Nachwort der Hrsg. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2010. - 108 S. : Ill.; 25 cm. - (Aus dem Archiv / Deutsches Literaturarchiv <Marbach, Neckar> ; 2). - ISBN 978-3-937384-70-2 : EUR 14.00 [#1706]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz334586860rez-1.pdf>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1011612488/04>

vorliegenden Studie, weil sich Jünger hier bereits von der Ästhetik der Entschleunigung verabschiedet hatte, die für Weber im Vordergrund steht. Weber kontextualisiert die Hinwendung zum Reisen mit der auch sonst zu beobachtenden Neigung Jüngers, sich von den radikalen Visionen seiner Frühphase fortzuentwickeln. Der Jünger, der voll auf die Beschleunigung, auf Technisierung und Einordnung des Individuums in eine übermächtige Arbeitswelt setzte und darin gewissermaßen ein unentrinnbares Schicksal sah, wird zu einem Schriftsteller der Entschleunigung, der dem Einzelnen Freiräume zu erstreiten sucht. Dies entspricht sicherlich auch dem von Daniel Morat beschriebenen Weg von der Tat zur Gelassenheit.⁷ Ob nun auch alle Reisebeschreibungen Jüngers jemals so viele Leser finden werden, wie seine anderen Texte, wird man wohl bezweifeln dürfen, denn zu seinen besten oder auch nur interessantesten Texten gehören diese Reisebeschreibungen eher nicht. Man kann sich sogar fragen, ob heute überhaupt noch jemand an Ihnen Interesse hätte, stammten sie nicht vom Autor von Texten wie *In Stahlgewittern*, *Abenteuerliches Herz* oder *Auf den Marmorklippen*. Dennoch ist es für den Jünger-Spezialisten und den Jünger-Fan allemal wertvoll, Webers Dissertation zu haben, in der ein für ein umfassendes „rundes“ Jünger-Bild wichtige Seite des Autors ausführlich erkundet wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz350655642rez-1.pdf>

⁷ *Von der Tat zur Gelassenheit* : konservatives Denken bei Martin Heidegger, Ernst Jünger und Friedrich Georg Jünger 1920 - 1960 / Daniel Morat. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2007. - 592 S. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen des Zeitgeschichtlichen Arbeitskreises Niedersachsen ; 24). - ISBN 978-3-8353-0140-5 : EUR 48.00 [9148]. - Rez.: **IFB 07-2-559** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz259794260rez.htm>